

Wurfzettel Nr. 248

Amtliche Mitteilungen für den Stadtkreis Würzburg

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

Lebensmittelversorgung in der 88. Periode vom 29. 4. bis 26. 5. 46

A. Rationen

I. Für die 88. Zuteilungsperiode wurden die Lebensmittelrationen wie folgt festgesetzt:

	Säuglinge bis 1	Kleinstkinder 1 bis 3	Kleinkinder 3 bis 6	Kinder 6 bis 10	Jugendliche 10 bis 18	Erwachsene über 18
Brot *)	—	2800 *)	3000 *)	6400 *)	8600 *)	6000 *)
Fett	400	400	400	400	600	400
Fleisch	—	200	400	1200	1200	800
Nährmittel	2000	600	600	600	600	600
Hülsenfrüchte	—	400	800	800	1000	1000
Käse	—	—	125	250	250	250
Quark	125	125	125	125	125	125
Kaffee-Ersatz	—	—	—	100	100	200
Zucker	1250	400	250	125	125	125
Kartoffel	2000	5000	12000	12000	16000	12000
E-Milch	—	—	—	8 L	8 L	4 L
V-Milch	21 L	21 L	14 L	—	—	—

*) Brot: siehe Berechnung unter Ziffer III.

II. Zu diesen Grundrationen erhalten zusätzlich:

1. Werd. u. still. Mütter	2. Teil-Schwerarbeiter	3. Schwerarbeiter	4. Schwerstarbeiter
Brot 800 g	1400	2800	4600
Fett 600 "	400	800	1200
Fleisch 800 "	400	800	1200
Nährmittel 3000 "	800	2000	2000
Hülsenfrüchte — "	800	800	800
Käse 500 "	—	125	250
Quark 250 "	—	125	250
Kaffee-Ersatz — "	100	100	200
Zucker 125 "	—	—	—
Kartoffel 2000 "	2000	4000	8000
E-Milch —	—	—	—
Vollmilch 14 Lt.	—	—	—

III. Für den Brotanspruch gilt folgende Berechnung:

	Sgl.	Klst.	Klk.	K.	Jgd.	E.
1) Brotmenge auf der Grundkarte der 87. VP. einschl.	—	3000	4400	9600	12800	9600
2) Zustehende Menge an Brot für die 87. VP.	—	3000	3000	6400	8600	6400
3) Anzurechnende Menge für die 88. VP.	—	—	1400	3200	4200	3200
4) Zustehende Menge an Brot für die 88. VP.	—	2800	3000	6400	8600	6000
5) Anzurechnende Menge für die 88. VP., die in der 1. und 2. Woche in der 88. VP. zur Ausgabe gelangt	—	—	1400	3200	4200	3200
6) Zur Verteilung daher freigegeben für die 1., 2., 3. und 4. Woche	—	2800	—	—	—	—
nur für die 3. und 4. Woche auf Grund der Lebensmittelkarte für die 88. VP. einschl. W-Brotkarte	—	—	1600	3200	4400	2800

B.

Gemeinsame Vorschriften.

I. Für die Abschnitte in Brot, Nahrungsmitteln und Hülsenfrüchten mit einer Zeiteinteilung (I, II, III, IV und T) ist ein wochenweiser Aufruf vorgesehen.

Es berechnen demnach zum Bezug der aufgerufenen Mengen

I. Bei den Abschnitten für Brot und Hülsenfrüchten

die Abschnitte mit der römischen Zahl I ab 29. 4. 46,

die Abschnitte mit der römischen Zahl II ab 6. 5. 46,

die Abschnitte mit der römischen Zahl III ab 13. 5. 46,

die Abschnitte mit der römischen Zahl IV ab 20. 5. 46.

2. bei den Abschnitten für Nahrungsmittel

die 100 g-Abschnitte mit der Bezeichnung T ab 13. 5. 46.

II. den Letztverteilern ist es untersagt:

1. die Abschnitte der neuen Lebensmittelkarten, die bereits einige Tage vor Periodenbeginn an die Verbraucher zur Ausgabe gelangen, vor Beginn der kommenden Verteilungsperiode zum Lebensmittelbezug anzunehmen.

Die Lebensmittelkarten einer Zuteilungsperiode berechnen erst mit dem 1. Tag der Zuteilungsperiode zum Warenbezug.

2. für die Abschnitte der Lebensmittelkarten, die nur in der Zeit der jeweils gültigen Zuteilungsperiode eingelöst werden dürfen, bei Periodenwechsel eine Gutschrift zu erteilen oder auch verfallene Lebensmittelkartenabschnitte gegen Reisemarken umzutauschen.

Die Letztverteiler, die diesem Verbot zuwiderhandeln, haben mit strenger Bestrafung zu rechnen.

C.

Es werden abgegeben:

Fleisch: auf die jeweils mit einer Mengenangabe versehenen Fleischabschnitte der Versorgungskarten.

Brot: a) Roggenbrot: auf die jeweils mit einer Mengenangabe versehenen R-Brotabschnitte der Versorgungskarten,

ferner je 100 g Brot auf den Brotabschnitt Jgd IV 88 SV3 IV 88, SV4 IV 88,

je 200 g Brot auf den Brotabschnitt E III 88, SV1 III 88, SV2 III 88, Mü 2 88, Mü 3 88,

je 350 g Brot auf den Brotabschnitt TS 1 88, TS 2 88, TS 3 88, TS 4 88, S 1 88, S 2 88, S 3 88, S 4 88, S 5 88, S 6 88, S 7 88, S 8 88,

je 500 g Brot auf den Brotabschnitt Jgd III 88, SV3 III 88, SV4 III 88,

je 600 g Brot auf den Brotabschnitt K III 88, SV3a III 88, SV4a III 88,

je 1150 g Brot auf den Brotabschnitt Sst 1 88, Sst 3 88, Sst 5 88, Sst 7 88.

b) Weißbrot: in Höhe von 500 g auf die mit einer 50-g-Mengenangabe versehenen Weißbrotabschnitte der Weißbrotkarte. Diese Abschnitte sind getrennt von den anderen Brotabschnitten im Markenrücklauf abzurechnen. An Stelle von 500 g Weißbrot können auch 375 g Weizenmehl der Type 1050 oder Backwaren im Verhältnis zum Mehnteil abgegeben werden.

Auf Roggenbrotabschnitte dürfen Backwaren nicht geliefert werden.

Fett: a) je 62,5 g Margarine auf die Fettabschnitte der Grundkarten mit der Mengenangabe 62,5 g und den Ziffern III und IV,

b) auf die übrigen mit Mengenangabe versehenen Abschnitte der Grundkarten Butter in Höhe der Mengenangabe.

c) auf Grund der Erhöhung der Fettration für Jugendliche (Normalverbraucher) in der 88. Periode auf den Sonderabschnitt mit der Bezeichnung Jgd 88 B 200 g Butter.

Die Abschnitte für Fett der Zusatzkarten für Teilschwer-, Schwer- und Schwerstarbeiter und der 1, 2 und 7-Tageskarten sind mit Butter zu beliefern.

Da Säuglinge, Kleinst- und Kleinkinder in der 88. Periode für ihren gesamten zustehenden Rationssatz in Fett Butter erhalten, kommt auch auf die Abschnitte mit der Mengenangabe 62,5 der III. und IV. Woche (diese Abschnitte weisen keine römischen Ziffern auf) Butter zur Verteilung.

Käse: auf die jeweils mit einer Mengenangabe versehenen Käseabschnitte der Versorgungskarten, ferner je 62,5 g auf die Sonderabschnitte E 88 C, SV 1 88 C, SV 2 88 C, SVE 88 C.

Quark: auf die jeweils mit einer Mengenangabe versehenen Quarkabschnitte der Versorgungskarten, ferner je 125 g auf die Abschnitte mit der Bezeichnung „Quark“.

Nahrungsmittel: auf die jeweils mit einer Mengenangabe versehenen Nahrungsmittelabschnitte der Versorgungskarten.

Für Nahrungsmittel kann ersatzweise Weizenmehl der Type 1050 im Verhältnis 1:1 abgegeben werden. Eine Abgabe von Backwaren und Nahrungsmittelmarken ist untersagt.

Hülsenfrüchte: auf die jeweils mit einem „H“ bezeichneten Nahrungsmittelabschnitte der Versorgungskarten.

Kaffee-Ersatz: auf die jeweils mit einer Mengenangabe versehenen Kaffee-Ersatz-Abschnitte der Versorgungskarten.

Zucker: auf die jeweils mit einer Mengenangabe versehenen Zuckerabschnitte der Versorgungskarten, ferner je 125 g Zucker auf die Sonderabschnitte E 88 A, SV 1 88 A, SV 2 88 A, SV E 88 A, Jgd 88 A, SV 3 88 A, SV 4 88 A, SV Jgd 88 A, K 88 A, SV 3a 88 A, SV 4a 88 A, SV K 88 A.

Vollmilch: je $\frac{3}{4}$ Liter täglich für Säuglinge Normalverbraucher auf Bestellscheine,

je $\frac{3}{4}$ Liter täglich für Kleinstkinder Normalverbraucher und TSV/Fl. und Schl. auf Bestellscheine,

je $\frac{1}{2}$ Liter täglich für Kleinkinder Normalverbraucher, TSV/Fl. und Schl. und für werdende und stillende Mütter auf Bestellscheine.

Entrahmte Frischmilch: je $\frac{1}{4}$ Liter täglich (für Sonntags $\frac{1}{2}$ Liter) für Kinder und Jugendliche Normalverbraucher und TSV/Fl. und Schl. auf Bestellscheine,

je $\frac{1}{8}$ Liter täglich (Sonntags $\frac{1}{4}$ Liter) für Erwachsene Normalverbraucher TSV/Fl. und Schl. auf Bestellscheine.

Die Vollmilch- und Frischmilchbestellscheine, die mit der Benennung des jeweiligen Ernährungsamtes versehen sind, sind nur im Bereich des die Lebensmittelkarten ausgebenden Ernährungsamtes gültig und bedürfen bei Umzügen einer Absiegelung durch das Ernährungsamt bzw. der Kartenstelle des Zuzugsortes.

Es können auf Grund dieser Vorschrift also in Würzburg-Stadt nur die mit dem Aufdruck Würzburg-Stadt oder, soweit es sich um fremde Aufdrucke handelt, mit dem Dienstsiegel der zuständigen Kartenstelle versehenen Vollmilch- oder Frischmilchbestellscheine angenommen und im Markenrücklauf bewertet werden. Andere Bestellscheine werden zurückgewiesen.

Im Markenrücklauf werden die Frischmilchbestellscheine E 88 und SV 2 88 mit 4 Liter und die Bestellscheine Jgd 88, K 88, SV 4 88, SV 4a 88 mit 8 Liter bewertet.

Kartoffeln:

a) für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Kleinkinder je 3 kg auf die Wochenabschnitte 88 der Kartoffelkarte.

Hierzu erhalten Jugendliche zusätzlich auf die Sonderabschnitte der Lebensmittelkarte 88 mit der Bezeichnung „Jgd 88 D“, „SV 3 88 D“, „SV 4 88 D“ je 4 kg.

b) für Kleinstkinder, für die noch nicht eingekellert ist, je 5 kg auf die Sonderabschnitte der Lebensmittelkarte 88 mit der Bezeichnung Klst 88 D, SV 9 88 D, SV 8 88 D,

c) für Säuglinge, für die noch nicht eingekellert ist, je 2 kg Speisekartoffeln auf den Sonderabschnitt der Säuglingskarte 88 mit der Bezeichnung „Sgl. 88 D“.

Die nach b) und c) aufgerufenen Abschnitte berechnen jedoch nur dann zum Bezug von Kartoffeln für Säuglinge und Kleinstkinder, wenn die Abschnitte von der zuständigen Bezirksstelle abgesiegelt sind. Eine Absiegelung kann jedoch nur für solche Bezugsberechtigte erfolgen, für die die Kartoffelkarte zurückgegeben wurde.

Die Letztverteiler erhalten für den Fall b) und c) nur Bezugscheine gegen Vorlage solcher abgesiegelter Abgabeabschnitte.

D. Sonderregelungen.

1. Kindernahrungsmittel.

1) Für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Monat.

An der Lebensmittelkarte Kleinstkinder, TSV 9, TSV 8 und der SV-Brotkarte für Vollselbstversorger befinden sich 2 Brotabschnitte zu je 500 g R-Brot mit dem Zeichen □. Auf diese Abschnitte können für Kinder bis zum vollendeten 18. Monat an Stelle von Brot Kindergetreidenahrungsmittel bezogen werden und zwar in der Weise, daß für 500 g R-Brot 375 g Kindergetreidenahrungsmittel ausgegeben werden.

Der Bezug ist aber nur dann möglich, wenn die betreffenden Abschnitte mit einem Siegel der Bezirksstelle versehen sind.

b) Für Kinder bis zu 1 Jahr (Sgl.):

Die gesamten Nahrungsmittelabschnitte der Karten für Säuglinge (8 Abschnitte a 250 g) berechnen wahlweise zum Bezug von Kindergetreidenahrungsmitteln, wobei für 500 g Brot 375 g Kindergetreidenahrungsmittel ausgegeben werden können.

Da die Nahrungsmittelabschnitte jedoch die Rationshöhe von 2000 g haben und die Originalpackung in Kindergetreidenahrungsmitteln 375 g beträgt, können in Packungen bei vollem Verbrauch der Abschnitte nur 5 mal 375 ist 1875 g Kindergetreidenahrungsmittel bezogen werden, es bleibt damit eine unausgenutzte Spitze von 125 g, für die der Letztverteiler Grieß ausgeben darf.

Soweit nach diesen Vorschriften Kindergetreidenahrungsmittel gewünscht werden, sind die betreffenden Abschnitte ebenfalls von der Bezirksstelle mit einem Siegel zu versehen.

2. Zwieback:

Zum wahlweisen Bezug von Zwieback Type 1050 statt R-Brot für Kleinstkinder und Kleinkinder sind an den Karten für Klk, Klst, TSV 5, TSV 6, TSV 8, TSV 9 und auf der SV-Brotkarte Abschnitte für Brot mit einem „Z“ gekennzeichnet.

Die Kartenstelle versieht auf Antrag des zwiebackbezugsberechtigten Verbrauchers die mit einem „Z“ gekennzeichneten Abschnitte mit dem Dienstsiegel.

Zwieback darf nur auf diese besonders bezeichneten Abschnitte und zwar im Verhältnis 80 g Zwieback zu 100 g Brot bzw. auf der SV-Brotkarte 400 g Zwieback zu 500 g Brot abgegeben werden.

Die Letztverteiler dürfen nur gesiegelte Abschnitte annehmen und müssen die Abschnitte getrennt einreichen.

3. Zuckerbestandsmeldung:

Die Letztverteiler haben die Zuckerbestandsmeldung für die 87. Periode spätestens in der 2. Woche der 88. Periode nach dem vorgeschriebenen Formblatt einzureichen.

4. Reise- und Gaststättenmarken:

Die bisherigen Reise- und Gaststättenmarken verlieren mit dem 28. 4. 46 (Ablauf der 87. Zut.-Periode) ihre Gültigkeit und sind bis spätestens 11. 5. 46 im Markenrücklauf abzurechnen.

Die Letztverteiler erhalten 2 Stück des Wurfzettels kostenlos im Ernährungsamt B, Zellerstr. 40, Zimmer 98.

Würzburg, den 25. April 1946.

Der Oberbürgermeister der Stadt Würzburg

G. Pinkenburg